

Führung mit Kreislauf-Rallye

7. – 13. Klasse (Dauer: 60 Minuten)

Beschreibung

*Was ist ein kritischer Rohstoff? Was versteht man unter Greenwashing? Wer oder was ist ein*e Circulencer*in?*

Bei einer Führung durch die Ausstellung erfahren die Schüler*innen, welche Chancen und Potenziale die Circular Economy für uns und unsere Umwelt bietet und wie stark der persönliche Einfluss auf den zirkulären Wandel ist.

So sind sie gut gerüstet, um die Ausstellung auf eigene Faust zu erkunden und die kniffligen Fragen und Rätsel der Kreislauf-Rallye zu lösen.

Begrüßung und organisatorischer Einstieg

- Wie viel Zeit hat die Gruppe mitgebracht?
- Wurde vorbereitendes Material genutzt?
- Wünscht die Lehrkraft einen bestimmten Themenschwerpunkt (z.B. Konsum, Handy, Klimawandel, Nachhaltigkeit, etc.)
- Örtlichkeiten erläutern, ggf. Pausenzeiten abfragen etc.
- Sind Besonderheiten bei der Gruppe zu beachten?
- Dürfen die TN ihr Smartphone zum Scannen der QR-Codes benutzen?

Ablaufplan: (grau = Zusatzaktionen bei größerem Zeitbudget)

- Einstieg + Münchhausen-Spiel [15 min]
- Führung durch die Ausstellung + ggf. Zuordnungsspiel linear & circular economy [15 min + ggf. 10 min]
- freie Begehung mit Zusatzaktion(en) [30 min]
- Aufgabenstellung und Gruppeneinteilung [5 min]
- Gruppenarbeit in der Ausstellung [15 min]
- Auswertung [5 min]
- Abschluss [5 min]

➔ **Lernziel:** Ich habe einzelne Aspekte der Circular Economy kennengelernt und kann einen Zusammenhang zur Nachhaltigkeit herstellen.

Einstieg [15 min]

Gruppe in einem Halbkreis z.B. vor der großen Beschleunigung (oder frei wählbar) positionieren und freundlich begrüßen. Eine **kurze** Vorstellung der DBU, des Ausstellungsteams und vor allem des pädagogischen Personals („Wer sind wir und was machen wir hier?“).

» Der Titel der Ausstellung lautet „Jetzt geht's rund - Kreisläufe statt Abfälle“, die Ausstellung befasst sich mit den Aspekten einer Circular Economy, also Kreislaufwirtschaft und unseren Handlungsmöglichkeiten.

Um locker ins Thema zu starten, möchten wir mit euch ein Spiel als Starter spielen:

Spiel „Münchhausen“

Das Spielfeld wird in zwei Hälften geteilt. Die linke Seite steht für **ICH**, die rechte Seite für **ICH NICHT** (Schilder entsprechend aufstellen).

Die Spielleitung stellt ganz verschiedene Behauptungen auf, denen sich die Teilnehmenden zuordnen können. Es gilt die Spielregel: 1x Lügen ist erlaubt.

Mögliche Behauptungen:

Allg.: Ich singe gern in der Dusche.

- Ich habe einen Süßigkeiten-Vorrat in meinem Zimmer.
- Ich habe mehr als zwei Geschwister.
- Ich esse Nutella immer mit Butter.
- Ich fühle mich in Deutschland zu Hause.
- Ich fahre gern Achterbahn.
- Ich rede gerne vor Gruppen.
- Ich fahre gerne Rad.

Zirkulär: Ich trenne meinen Müll.

- Ich finde das ganze Klimaschutzgerede voll übertrieben.
- Ich kann gut Dinge reparieren.
- Ich shoppe gerne online.
- Ich kaufe gerne in einer Flohmarkt-App (vinted, ebay-Kleinanzeigen, shpock, refurbished/rebuy/swappie etc.) ein.
- Ich mag Secondhand-Läden.
- Ich gebe Dinge, die ich nicht mehr brauche, weiter.

Die letzten beiden Aussagen sind:

- Ich weiß, was Kreislaufwirtschaft bedeutet.
- Ich habe in dem Spiel mehr als 1x gelogen.

Je nach Gruppe kann man die Aussagen beliebig zuspitzen. Zu Beginn aber immer eher allg. Behauptungen aufstellen und dann inhaltlich steigern. Wichtig sind die letzten beiden Aussagen, damit man als Spielleitung ein Bild von der Gruppe bekommt.

» Vielen Dank für eure aktive Teilnahme an unserer Aufwärmrunde. Dann können wir jetzt mehr ins Thema einsteigen und euch die Ausstellung zeigen. «

Führung durch die Ausstellung [15 min]

Das pädagogische Personal gibt eine Führung durch die Ausstellung.

Daran denken, auf die Fragen aus der Flyer-Beschreibung einzugehen: *Was ist ein kritischer Rohstoff? Was versteht man unter Greenwashing? Wer oder was ist ein*e Circulencer*in?*

» Die Ausstellung „**Jetzt geht's rund**“ ist in drei Bereiche unterteilt. Hier vorne geht es los mit dem Bereich „**Jetzt reicht's**“. Dieser beleuchtet unser heutiges, lineares Wirtschaften. Die

menschliche Nutzung der natürlichen Ressourcen bringt die Erde – und damit unsere Lebensgrundlage – aus dem Gleichgewicht.

Ggf. **Zuordnungs-Aktion** einbauen, um linear & circular economy am Beispiel „Schrank“ oder „T-Shirt“ zu verdeutlichen.

Dafür werden die blauen Scheiben „Ressourcen, Produktion, Nutzung, Müll“ und die Bilder an die Gruppe verteilt. Die Aufgabe ist es, die Scheiben in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen und die Bilder dazu zuordnen.

Im zweiten Bereich der Ausstellung kann die Aktion für CE wiederholt werden. Hier liegt dann der Fokus auf dem Produktdesign und den versch. Handlungsmöglichkeiten bei der Nutzung.

*Im zweiten Bereich „Wie **geht's** anders?“ wird die Idee der CE vorgestellt. Produkte möglichst lange nutzen und Abfälle als Rohstoffe für neue Sachen verwenden – Denken in Kreisläufen. Im dritten Bereich „Am besten **rund**“ werfen wir einen Blick in die Zukunft und beleuchten die Möglichkeiten unseres eigenen Handelns – denn CE entsteht nicht nur durch neue Technologien oder mehr Recycling. Sie gelingt vor allem, wenn wir Menschen gemeinsam umdenken. «*

» Wir stellen euch nun einige Exponate genauer vor und schicken euch anschließend auf eine Rallye durch die Ausstellung. Dabei habt ihr dann die Möglichkeit, euch alles nochmal in Ruhe anzuschauen. «

➔ **Wenn die Gruppe mehr als eine Stunde Zeit hat:**

○ **Wissensthemen für Führung sammeln**

Es kann zunächst eine freie Begehung der drei Ausstellungsteile erfolgen. Dabei kann man den TN folgende **Aufgabe** mit auf den Weg geben: » *Ihr sollt euch jetzt gleich die verschiedenen Stationen und Schwerpunkte anschauen. Dafür habt ihr ca. 10 Minuten Zeit. Eure Aufgabe: Finde Dein Wissensthema! Worüber möchtest Du mehr erfahren? Die Themen sammeln wir anschließend hier am Whiteboard.*«

Nach ca. 10 Minuten sammelt man die Gruppe wieder vorne am Whiteboard. Dort sind Bilder/Überschriften der Exponate der Ausstellung angepinnt. Nun kann man per Strichliste auswerten, welche Exponate die Gruppe am meisten interessieren. Dort beginnt man dann die Führung bzw. die beliebtesten drei Exponate stellt man vor.

○ **Tafeln zu CE im Alltag**

Wenn die Gruppe etwas mehr Zeit hat, kann man an die Führung durch die Ausstellung eine freie Begehung anhängen, bevor man die Rallyebögen verteilt. Bei der freien Begehung kann man der Gruppe noch folgende Aufgabe mitgeben:

Circular Economy hört sich sperrig an und lässt ein kompliziertes System vermuten. Damit ihr eine schnelle Vorstellung bekommt, was sich hinter dem Begriff verbirgt, habe ich euch hier ein paar Tafeln aufgestellt mit verschiedenen Überschriften.

Die Frage ist: *Wo begegnet euch CE in eurem Alltag? Überlegt, ob euch zu einer oder mehrerer dieser Überschriften etwas einfällt, was ihr schonmal gemacht habt und schreibt es auf die Tafel. «*

Überschriften: Teilen/Tauschen, Recyceln, Reparieren, Secondhand kaufen, Mieten

Die Ergebnisse werden am Ende der freien Begehung gemeinsam besprochen bzw. einige Beispiele herausgepickt.

Hier kann man auch nochmal Bezug nehmen auf das Münchhausen-Spiel. Falls viele Personen der Gruppe sich noch nicht mit CE auskannten, kann man sie hier darauf hinweisen, dass sie aber schon mit ihrem Verhalten in einigen Bereichen zu einer kreislauffähigen Wirtschaftsweise beitragen.

Die Führung hinten an der Zukunftswand beenden und auf die tollen Beispiele der Pionier*innen hinweisen. Das schafft Mut, selbst aktiv zu werden – andere sind schon voran gegangen!

Hier ist später auch der Treffpunkt zur Auswertung der Rallye.

Aufgabenstellung und Gruppeneinteilung [5 min]

» Ihr habt nun schon einen guten Überblick über die verschiedenen Exponate und Inhalte der Ausstellung. Deshalb schicken wir euch nun mit den Rallye-Bögen los! Arbeitet bitte in Gruppen mit 2-3 TN zusammen. Es geht nicht um Schnelligkeit, sondern darum, die Fragen zu beantworten und das richtige Lösungswort herauszubekommen. «

Wichtiger Hinweis: *» Ihr benötigt zwischendurch auch euer Smartphone, denn einige Informationen erhaltet ihr nur, wenn ihr die QR-Codes scannt. Andere Informationen sind in den Filmen versteckt. «*

Vorab klären, ob Smartphones verwendet werden dürfen. Ansonsten Rallye-Bögen auswählen, bei denen keine Codes für die Antworten gescannt werden müssen.

Gruppenarbeit in der Ausstellung [15 min]

Auswertung [5 min]

Gruppe an der Zukunftswand versammeln. Auswertung der Bögen, Nennung des Lösungswortes („Produktdesign“) und Klärung von Fragen.

Abschluss [5 min]

Zum Abschluss dürfen sich alle ihre persönliche Challenge-Postkarte mit nach Hause nehmen.

» Eure Challenge für zu Hause, eure Lerngruppe oder Einrichtung! «

Nachbereitung

Rallye-Bögen sauber wischen für nächsten Durchgang!

Material zurückräumen

Material

- Ich/Ich nicht-Schilder, Behauptungen
- Bilder Zuordnungsaktion (liegt für Wanderschaft nur als Ausdruck vor)
- Schilder CE im Alltag
- Whiteboards
- Whiteboard-Marker
- Überschriften der Exponate/ Bilder Exponate
- Rallye-Bögen, laminiert
- Klemmbretter
- Folienstifte, abwaschbar
- feuchter Lappen